

Delegiertenversammlung des Spitex Verbands Kanton Schaffhausen vom 11. Mai 2026

Der Präsident des Verbands, Simon Stocker, blickte auf ein engagiertes Jahr zurück. Der Verband durfte auf die starke Arbeit der regionalen Spitex-Organisationen, das Engagement des Vorstands sowie die wichtige Unterstützung der Geschäftsstelle zählen. Gerade in einem anspruchsvollen Umfeld sei diese Zusammenarbeit zentral.

Projekt Zukunft starke Spitex

Die Spitex steht vor grossen Veränderungen. Die Zahl älterer Menschen nimmt zu, die Versorgung wird komplexer und der Bedarf an Pflege, Betreuung, Beratung und Koordination steigt kontinuierlich. Gleichzeitig wächst der Druck auf Personal, Finanzierung und Versorgungsstrukturen. Vor diesem Hintergrund entwickelt der Verband mit dem Projekt «Zukunft starke Spitex» eine langfristige Vision für die ambulante Versorgung im Kanton Schaffhausen.

Die Vision ist eine gemeinsame Spitex-Organisation im Kanton mit gleichen Qualitätsstandards und guten, vergleichbaren Arbeitsbedingungen. Gleichzeitig soll die Versorgung regional verankert bleiben und nahe bei den Menschen organisiert werden.

Kernstück dieser Vision sind regionale Anlauf- und Koordinationsstellen. Diese sollen drei zentrale Aufgaben übernehmen:

- Beratung und Orientierung für Betroffene und Angehörige
- Koordination der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen
- Steuerung und Weiterentwicklung der regionalen Angebote

Bis eine solche Vision umgesetzt werden kann, möchte der Verband bereits heute konkrete Schritte angehen.

Geplant ist unter anderem eine stärkere Unterstützung der regionalen Organisationen durch den Verband. Zudem soll zusätzliche Fachkompetenz aufgebaut werden, beispielsweise durch die Anstellung einer APN (Advanced Practice Nurse).

Weiter möchte der Verband die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Kanton und weiteren Akteuren intensivieren. Vorgesehen sind unter anderem regelmässige Informationen und Newsletter, die Mitwirkung an der kantonalen Altersstrategie sowie der Aufbau fachlicher Strukturen und Aufsichtsfunktionen, welche die Organisationen unterstützen und gleichzeitig für klare Rahmenbedingungen sorgen.

Ein besonderes Anliegen des Verbands ist die Entwicklung im Bereich privater Anbieter und der sogenannten pflegenden Angehörigen. Pflege dürfe nicht primär zum Geschäftsmodell werden. Der Verband setzt sich dafür ein, dass Qualität, Versorgungssicherheit, gute Arbeitsbedingungen und das Wohl der Betroffenen im Zentrum stehen.

Der Verband versteht sich dabei nicht nur als Leistungserbringer, sondern auch als Stimme der Pflege und der älteren Menschen im Kanton Schaffhausen. Er möchte sich aktiv in politische Diskussionen einbringen und die zukünftige Versorgung mitgestalten – über Parteigrenzen hinweg.

Denn Pflege und Alter kennen keine Parteien.